

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Worms = *Niederlassung* ?

Eine Urkunde vom 02.09.1337 berichtet, dass Konrad Bunno, Schatzmeister der Kirche St. Paul zu Worms, einen Teil seiner jährlichen Einkünfte, die auf dem Hofe „zum Tempel“ in der Stadt Worms ruhten, um den Preis von 100 Pfund Heller an seine Kirche verkauft hat.

Ende des 15. Jahrhunderts berichtet der Dominikaner Felix Faber aus Ulm in seiner Reisebeschreibung, dass die Dominikaner nach dem Prozess einige Niederlassungen der Templer erhalten hätten, unter anderem auch „in Worms“.

Weitere Belege existieren nicht.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

Baur, Ludwig: Hessische Urkunden, aus dem Großherzoglich Hessischen Haus- und Staatsarchive, 3 Bde., Darmstadt 1860/3 (Nachdruck in 6 Bänden Aalen 1979), Band III Seite 150 Nr. 1086.

Schüpferling, Michael „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“
Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz
Bamberg 1915, S. 37

Fratris Felicis Fabri Evagatorium in Terræ sanctæ: Arabiae et Egypti peregrinationem, Band 2, Stuttgart 1843, S. 275.

Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 6.1.2020